

Noch Fragen?

IE-IPA05 09/02

Für weitere Informationen zum Thema „Richtiges Heizen und Lüften“ stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Landesgewerbeamt Baden-Württemberg
 Informationszentrum Energie
 Willi-Bleicher-Straße 19
 70174 Stuttgart
 Tel: 08000/12 33 33
 Fax: 07 11 / 123-27 95
 E-Mail: impuls@lgabw.de
www.impuls-programm-altbau.de

Baden-Württembergischer Handwerkstag
 Heilbronner Straße 43
 70191 Stuttgart
 Tel: 07 11 / 16 57-4 13
 Fax: 07 11 / 16 57-4 44
www.energiesparcheck.de

Ingenieurkammer Baden-Württemberg
 Zellerstraße 26
 70180 Stuttgart
 Tel: 07 11 / 6 49 71-0
 Fax: 07 11 / 6 49 71-55
www.ingenieure.de

Architektenkammer Baden-Württemberg
 Danneckerstraße 52
 70182 Stuttgart
 Tel: 07 11 / 21 96 - 0
 Fax: 07 11 / 21 96 - 103
www.architektenkammer-bw.de
ifbau@akbw.de

Verband Beratender Ingenieure (VBI)
 Landesverband Baden-Württemberg
 Lange Straße 4
 76199 Karlsruhe
 Tel: 07 21 / 9 88 26-0
 Fax: 07 21 / 9 88 26-36
www.vbi.de

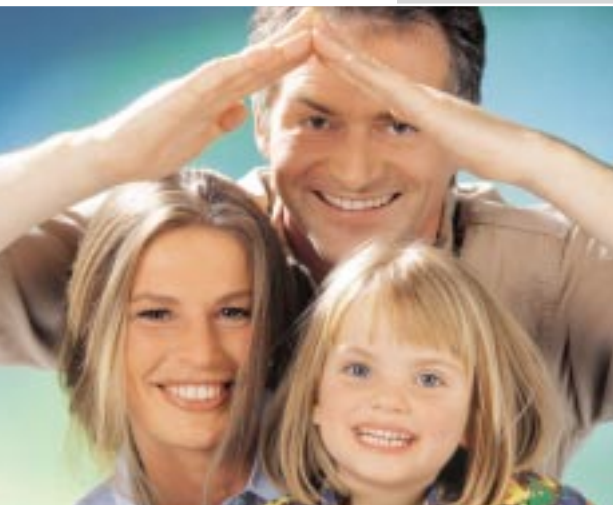
Eine Liste von bundesweiten Vor-Ort-Energieberatern finden Sie auch im Internet unter www.rkw.de/ebel-vorw.htm



5

Richtiges Heizen und Lüften

Damit Sie sich wohl fühlen



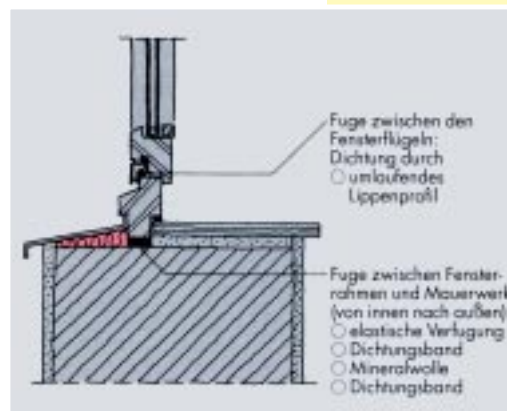
Kaum zu glauben! In einem 2-Personenhaushalt verdunsten im Durchschnitt 5 bis 6 Liter Wasser pro Tag, in einem 4-Personenhaushalt sogar 12 bis 14 Liter – durch Kochen, Baden, Trocknen, viele Pflanzen und letztendlich durch die Bewohner selbst.

Wenn Tauwasser an Wänden auftritt, ist es zu feucht. Und die Schäden sind nicht mehr weit: Stockflecken und Schimmelbildung an Wänden, Decken oder Möbeln.

Darüber hinaus erfordert eine feuchte Wohnung einen erhöhten Heizaufwand. Und sie stellt ein gesundheitliches Risiko dar. Denn in feuchten Räumen fühlen wir uns selbst bei Beheizung nicht wohl. Dafür aber jede Menge Sporen, Schimmel und Milben.

Mit den nachfolgenden Tipps können Sie Schäden vorbeugen – und gesund bleiben.

Richtiges Abdichten



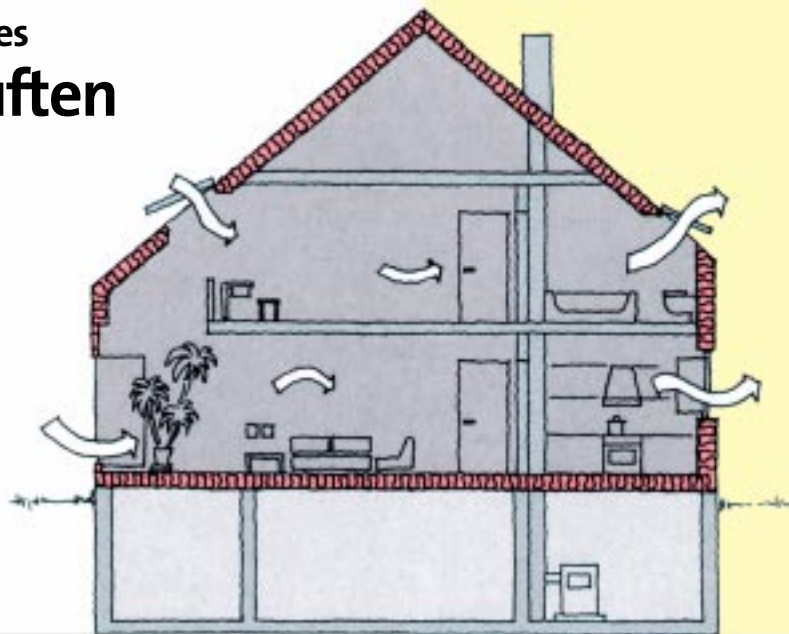
Wenn es unangenehm zieht und nicht so richtig warm wird, dann sind häufig undichte Fugen die Ursache. Und die sind fast überall zu finden: an Fenstern, Rollladenkästen und Gurtrollen, an Außentüren, zwischen Fensterrahmen und Laibungen, in Dachräumen und bei Anschlüssen von Innenverkleidungen an den Wänden. Undichte Fugen sind jedoch nicht geeignet, den anfallenden Wasserdampf abzuführen. Sie sollten Sie deshalb dauerhaft und luftundurchlässig abdichten.

Darauf sollten Sie achten:

- Vorsicht beim Abdichten von Fugen in Räumen mit einer offenen Feuerstelle: Die Verbrennungsluft muss nachströmen können. Alle anderen Räume sollten möglichst gut abgedichtet sein.

Richtiges Lüften

Kontrollierte Fenster-Lüftung, wirksam und energiesparend: Über weit geöffnete Fenster wird die Luft innerhalb weniger Minuten schnell ausgetauscht. Mit dem Öffnen gegenüberliegender Fenster geht es sogar noch schneller.



Mit Heizen und Lüften beeinflussen wir die relative Luftfeuchtigkeit; sie sinkt mit zunehmender Raumtemperatur. Kontrolliertes Lüften ist effektiv und energiesparend.

Darauf sollten Sie achten:

- Die heutigen, aus Energie-spargründen nahezu luftdichten Räume müssen über die Fenster gelüftet werden. Feuchteschäden werden so vermieden und

außerdem hygienisch einwandfreie Luftverhältnisse erzielt.

- Die energiesparendste Art ist die Stoßlüftung. Lüften Sie Wohn- und Schlafräume zwei bis dreimal täglich für 5 bis 15 Minuten bei voll geöffneten Fenstern, Küche und Bad zusätzlich nach dem Kochen oder Duschen.
- Wäschetrocknen in der Wohnung führt häufig zu Feuchteschäden. Besser ist es, die Wäsche in gut gelüf-

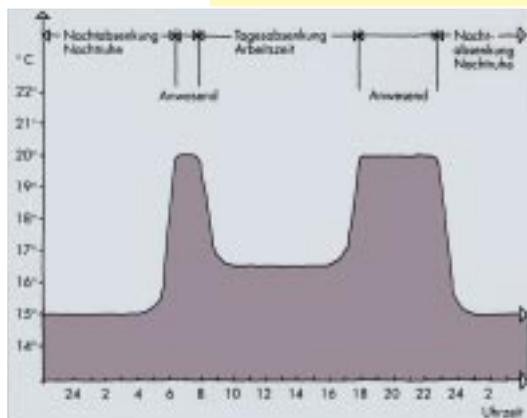
teten Kellerräumen zu trocknen.

- Lassen Sie bei Bädern und Küchen ohne Fenster die Ventilatorlüftung nach Gebrauch der Räume noch 10 bis 15 Minuten nachlaufen.
- Während des Lüftens sollten Sie die Heizkörperventile schließen.
- Stellen Sie größere Möbel möglichst nur an den Innenwänden auf, da hinter Möbeln an der Außenwand die

warme Raumluft nicht genug zirkulieren und sich infolgedessen Tauwasser und in der Folge Schimmel bilden können. Falls Möbel an der Außenwand aufgestellt werden, sollte der Abstand zur Wand, Decke und Boden mindestens 5 cm betragen. Gut gedämmte Außenwände verhindern die Tauwasserbildung.

Richtiges Heizen

Heizkurve
von 0 – 24
Uhr mit
Tages- und
Nachtabsenkung



Mit der Regelung der Raumtemperatur und der Dauer der Beheizung bestimmen wir nicht nur den Energieverbrauch, sondern auch die Behaglichkeit.

Schlechte Wärmedämmung verursacht an den Außenwänden niedrige Temperaturen. Wird dann auch noch unzureichend gelüftet und geheizt, bildet sich Tauwasser und infolgedessen Schimmel und Sporen. Damit keine Bauschäden entstehen, sollte die Tempe-

ratur an den Wänden nicht mehr als 5 – 7°C unter der Raumtemperatur liegen.

Darauf sollten Sie achten:

Die Raumlufttemperaturen sollten für

- Wohnräume 19° bis 22°C
- Schlafräume 16° bis 18°C
- Badräume 22° bis 24°C betragen.

- Beheizen Sie die Räume direkt. Das sogenannte „Überschlagen“, d. h. eine Beheizung durch überströmende Luft aus Räumen wie z.B. Küche und Bad sollte aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit vermieden werden.

- Senken Sie bei Abwesenheit die Raumtemperaturen um 4° bis 5°C ab – mit dem Tages- oder Wochenprogramm, durch Nachtabsenkung der Vorlauftemperatur oder durch Nachtabschaltung der Heizanlage.

- Lassen Sie jedoch bei längerer Abwesenheit die Räume nicht zu stark auskühlen.

- Stellen Sie die Heizung rechtzeitig von Winter- auf Sommerbetrieb um. Und umgekehrt.

- Das Überheizen der Räume kann durch die erforderliche raumweise Regelung vermieden und an Thermometern abgelesen und dadurch kontrolliert werden.

- Thermostatventile und andere Temperaturfühler sollten frei zugänglich sein.

- Stellen Sie keine Möbel bzw. hängen Sie keine Vorhänge vor die Heizkörper, weil dadurch die Wärmeabgabe vermindert wird.

All diese Tipps lassen sich schnell und einfach umsetzen. Mit sinnvollem Lüften, Abdichten, Wärmedämmen und Heizen gehört Feuchtigkeit in Wohnräumen der Vergangenheit an. Die Bausubstanz bleibt erhalten und damit der Wert Ihres Hauses oder Ihrer Wohnung. Und das Wichtigste: Sie und Ihre Familie fühlen sich rundum wohl – und bleiben gesund.